



Reinach: Willkommen im Schneggen

hg. Ruhiges Übernachten und schöne Säle für Anlässe oder Tagesseminare, gepaart mit Gaumenfreuden und einer Atmosphäre zum Wohlfühlen – das ist der Gasthof Schneggen in Reinach. Vor zehn Jahren hat die Stiftung Lebenshilfe im alterwürdigen Gastronomie- und Hotelleriebetrieb den Kochlöffel oder besser gesagt das Zepter übernommen und dem Gasthof neues Leben und neue Ideen eingehaucht. Mit Qualität, einer abwechslungsreichen Küche, besonderen Angeboten für spezielle Gastroerlebnisse fernab jeder Hektik und funktional eingerichteten Zimmern für die Hotelgäste scheint das Erfolgsrezept gefunden, wie man sich anlässlich des Tags der offenen Türen überzeugen konnte. Vom Weinkeller oder dem stimmungsvollen Rittersaal, wo Knappen, Ritter und Burgfräuleins zur Mittelalter-Tafel geladen sind, über die Hotelzimmer, den festlich gedeckten Schneggensaal oder den sich für Seminare anbietenden Hombergsaal bis ganz

nach oben ins Turmzimmer, dem idealen Ort für ein romantisches Candle-Light-Dinner, wurden den Besuchern interessante Einblicke in dieses geschichtsträchtige Haus mit seiner zeitgemässen Infrastruktur gewährt. Und das Schöne ist, dass in einem jeden Raum die Klienten der Lh ihre Spuren hinterlassen haben und mit ihrer Handschrift, ihren Bildern oder Tonkreationen für farbige, fröhliche und ganz besondere Akzente sorgen. Der Gasthof Schneggen ist aber auch ein Integrations- und Ausbildungsbetrieb, hier werden Menschen mit Handicap ausgebildet und erhalten so eine berufliche Perspektive. «Unseren Erfolg verdanken wir, nebst treuen Gästen, die unser Angebot schätzen, einem gut funktionierenden Zusammenspiel zwischen Peter Jörimann (Bild oben rechts) und seinem Schneggen-Team, der Lh-Führung und der Gemeinde Reinach», wand Lh-Geschäftsleiter Philippe Cramer allen Beteiligten ein Kränzchen. (Bilder: hg.)